

D A h

X 1. Von gu - ten Mäch - ten treu und still um - ge - ben,
 2. Noch will das Al - te un - sre Her - zen quä - len,
 3. Und reichst Du uns den schwe - ren Kelch, den bit - tern,
 4. Doch willst Du uns noch ein - mal Freu - de schen - ken,
 X 5. Laß warm und hell die Ker - zen heu - te flam - men,
 X 6. Wenn sich die Stil - le nun tief um uns brei - tet,

G e A

be - hü - tet und ge - trös - tet wun - der - bar,
 noch drückt uns bö - ser Ta - ge schwe - re Last,
 des Leids, ge - füllt bis an den höchs - ten Rand,
 an die - ser Welt und ih - rer Son - ne Glanz,
 die Du in un - sre Dun - kel - heit ge - bracht,
 so lass uns hör - en je - nen vol - len Klang

D A h

so will ich die - se Ta - ge mit euch le - ben,
 Ach Herr, gib uns - ern auf - ge - schreck - ten See - len
 so neh - men wir ihn dank - bar oh - ne Zit - tern
 dann woll'n wir des Ver - gan - ge - nen ge - den - ken,
 führ, wenn es sein kann, wie - der uns zu - sam - men!
 der Welt, die un - sicht - bar sich um uns wei - tet,

G D A D

und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr;
 das Heil, für das Du uns be - rei - tet hast.
 aus Dei - ner gu - ten und ge - lieb - ten Hand.
 und dann ge - hört Dir un - ser Le - ben ganz.
 Wir wis - sen es, Dein Licht scheint in der Nacht.
 all Dei - ner Kin - der ho - hen Lob - ge - sang.

D A h

Von gu - ten Mäch - ten wun - der - bar ge - bor - gen,
 G h e

er - war - ten wir ge - trost, was kom - men mag.

A D A h

Gott ist mit uns am A - bend und am Mor - gen,
 G A G D G D

und ganz ge - wiss an je - dem neu - en Tag.

TRAUERFEIER VON

HEINZ FREITER

* 15. AUGUST 1928 † 31. JANUAR 2013

Mittwoch, den 06. Februar 2013,
 12.00 Uhr

Ich will dich mit meinen Augen leiten.

Psalm 32,8



Wort an die Gemeinde: Pastor Dietmar Naujoks
 Aussegnung: Pastor Dietmar Naujoks
 Postludium: Orgel

Wir begleiten Heinz zu seiner letzten Ruhestätte.

Wir laden ganz herzlich zu einem Mittagsimbiss in das Restaurant
 „Monticciolo“ im Parkschlösschen, Katernberger Str. 197, ein.

Präludium: Orgel
 Eingangspruch: Pastor Dietmar Naujoks
 Gebet: Pastor Dietmar Naujoks
 Textlesung: Pastor Dietmar Naujoks

450

1. Wir sind nur Gast auf Er - den und
 wan - dern oh - ne Ruh mit man - cher - lei Be -
 schwer - den der ew - gen Hei - mat zu.

2. Die Wege sind verlassen, / und oft sind wir allein. / In diesen grauen Gassen / will niemand bei uns sein.
 3. Nur einer gibt Geleite, / das ist der Herre Christ. / Er wandert treu zur Seite, / wenn alles uns vergisst.
 4. Gar manche Wege führen / aus dieser Welt hinaus. / O dass wir nicht verlieren / den Weg zum Vaterhaus!
 5. Und sind wir einmal müde, / dann stell ein Licht uns aus, / o Gott, in deiner Güte, / dann finden wir nach Haus.

Verkündigung: Pastor Dietmar Naujoks

419

1. Wer auf Gott ver-traut, braucht sich nicht zu fürch - ten...
 — vor den Träu - men der Nacht — und der Ein - sam - keit...
 — Er darf mit Hoff - nung in den neu - en Tag gehn. —

Refrain
 Denn er hat sei - nen En - geln be - foh - len ü - ber dir,
 1. dass sie dich be - hü - ten. Denn
 2. dass sie dich be - hü - ten Tag und Nacht.

2. Wer auf Gott vertraut, darf sich sicher wissen / in den Händen der Liebe, die ihn halten. / Er darf mit Freude Gottes Hilfe sehen. / Denn er hat seinen Engeln ...

3. Wer auf Gott vertraut, kann sich glücklich schätzen. / Seinen Weg muss er nicht alleine gehen. / Von Gottes Liebe weiß er sich umgeben. / Denn er hat seinen Engeln ...

Gebet:

Pastor Dietmar Naujoks